

Pressepiegel vom 5. und 6. Juli 1946

Wiener Zeitung vom 5. Juli:

| | |
|---|---|
| Schulausspeisung für ungelernete jugendliche Arbeiter | 2 |
| Unerfreuliches vom Oer-Wagen | 4 |
| Schule für Verkehrsvorschriften | 4 |
| Ein Kulturinstitut als Vorbild. Bildarchiv der österr. Nationalbibliothek | 5 |

Weltpresse vom 5. Juli:

| | |
|--|---|
| Wie steht es mit der Zuckerrübenenernte? Dafür mehr Kartoffeln | 5 |
| Gibt es ein Wiener Nachtleben | 6 |

Wiener Kurier vom 5. Juli:

| | |
|---|---|
| Österreichs Schulen müssen gründlich entnazifiziert werden. Von Bundesminister Dr. Hurdas | 2 |
| Marillenhamstern wird verhindert. Wiener Ernährungskommission im Burgenland | 3 |
| Einarmige stricken Pullover. Besuch in der Körperbehinderten Schule | 3 |

Neues Österreich vom 6. Juli:

| | |
|--|---|
| Der Staatsbeamte ist kein Freiwild. Von Hofrat Raimund Poukar | 1 |
| Befehl des Oberbefehlshabers der sowjetischen Besatzungstruppen in Österreich. Betrifft: Übergang deutscher Vermögenswerte im östlichen Österreich in das Eigentum der UdSSR | 1 |
| Stadtkommandantur drängt auf Säuberung der Strassen | 3 |
| Der Bürgermeister bittet für unsere Greise | 3 |
| Unbegründete Gerüchte über Lebensmittelsendungen | 3 |
| Über 5000 Tageskalorien für die Arbeiter in den sowjetischen Erdölbetrieben in Österreich | 3 |
| 1000 Elektromotoren in einem halben Jahr erzeugt. (Kleinmotorenwerk der AEG-Union in Stadlau | 3 |
| Prozess gegen Guido Schmidt noch im August. Kriegsverbrecher und Wahlschwindler | 3 |
| 11 Rauchgasvergiftungen in einen Wiener Verbindungsbahntunnel | 3 |
| Wiederherstellung des Status des Dorotheums | 3 |
| Drosselung der Wiener Wasserleitung zur Nachtzeit. Strenge Kontrolle wegen Wasserverschwendung | 3 |
| Massnahmen zur gerechten Verteilung der Marillenernte | 3 |
| 10.000 Tonnen Frühkarottfeln aus der Tschechoslowakei nach Österreich | 3 |

Arbeiterzeitung vom 6. Juli:

| | |
|---|---|
| Ein russischer Befehl über das deutsche Eigentum | 2 |
| Wann kommt das Nazigesetz? | 2 |
| Von einer anderen Jugend (Biologische Station Wilhelminenberg) | 3 |
| Der Bürgermeister für die alten Leute | 3 |
| Gleiches Recht auch beim Kauchen! | 3 |
| Für die Verstaatlichung der Brotfabriken. Eine grosse Kundgebung der Ankerbrotwerke | 3 |

Das Kleine Volksblatt vom 6. Juli:

| | |
|---|---|
| Die junge Generation und die Sozialisierung | 2 |
| Wiener E-Werke schulen Facharbeiter | 5 |
| Das Volkslied in der Pfarrfeier | 7 |

Österreichische Volksstimme vom 6. Juli:

| | |
|--|---|
| Die Macht der grossen Fünf von Otto Korn | 1 |
| Der Ruhm unserer Arbeiter | 2 |
| Der Rechtsbruch des Innenministeriums | 2 |
| Sauerampfer | 3 |

| | |
|---|---|
| Ein schwerer Dienst und wenig Bezahlung. (Schwerkriegs- | |
| invaliden bei den Wiener Verkehrsbetrieben.) | 3 |
| Die Marillen sind reif. Aber wer wird sie essen | 3 |
| Jungvermählte ohne Wohnung | 3 |

Österreichische Zeitung vom 6. Juli:

| | |
|--|---|
| 5196 Kalorien täglich erhält ein Arbeiter der sowjetischen | |
| Erdölverwaltung in Österreich | 1 |
| Die gemütliche Wiener Polizei. Zuschrift eines Kzlers | 2 |

Die Presse vom 6. Juli:

| | |
|---|---|
| Sparsames Vorarlberg | 4 |
| Schwimmende Parkplätze in London | 5 |
| Der Ruhm der Wiener Textilschule. Starkes Interesse des | |
| Auslandes | 4 |
| Unsere Sängerknaben in der Schweiz | 7 |
| Gemeinde Wien plant Möbelerzeugung | 8 |